

# 06.16

# ZRFC

11. Jahrgang  
Dezember 2016  
Seiten 241–288

## Risk, Fraud & Compliance

[www.ZRFCdigital.de](http://www.ZRFCdigital.de)

### Herausgeber:

School of Governance, Risk &  
Compliance – Steinbeis-Hochschule  
Berlin

Institute Risk & Fraud Management –  
Steinbeis-Hochschule Berlin

### Herausgeberbeirat:

Prof. Dr. Dr. habil. Wolfgang Becker,  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

RA Dr. Karl-Heinz Belser,  
Depré Rechtsanwalts AG

RA Dr. Christian F. Bosse,  
Partner, Ernst & Young Law GmbH

Prof. Dr. Kai-D. Bussmann,  
Martin-Luther-Universität  
Halle-Wittenberg

RA Bernd H. Klose, German Chapter of  
Association of Certified Fraud  
Examiners (ACFE) e. V.

RA Dr. Rainer Markfort,  
Partner, Dentons Europe LLP

RA Dr. Malte Passarge,  
Partner, Passarge, Prudentino &  
Rhein PartGmbB

Prof. Dr. Volker H. Peemöller,  
Friedrich-Alexander-Universität  
Erlangen-Nürnberg

RA Christian Rosinus,  
Wirtschaftsstrafrechtliche  
Vereinigung e. V., Vorstand

RA Prof. Dr. Monika Roth,  
Leiterin DAS Compliance Management,  
Hochschule Luzern

RA Raimund Röhrich,  
Lehrbeauftragter der School of  
Governance, Risk & Compliance

Dr. Frank M. Weller,  
Partner, KPMG AG

## Prävention und Aufdeckung durch Compliance-Organisationen

**Management** **Compliance in Zeiten der digitalen  
Transformation**  
*Hahne, 247*

**Prevention** **Das europäische Chemikalienrecht**  
*Rempp/Vill, 252*

**Legal** **Nach Safe Harbor**  
*Watkins, 259*

**Kapitalmarkt-Compliance nach der  
Marktmissbrauchsverordnung**  
*Krämer/Stephanblome, 262*

**Die Richtlinie (EU) 2016/943 über den  
Schutz vertraulichen Know-hows und  
vertraulicher Geschäftsinformationen**  
*Pres, 268*

**Profession** **Compliance bewegt ...**  
*Interview mit Dr. Kathrin J. Niewiarra, 276*

**Beruf mit Berufung: Eigenschaften, Kom-  
petenzen, Probleme im Arbeitsalltag von  
Compliance-Managern**  
*Bildat/Behringer, 278*

**ESV** ERICH  
SCHMIDT  
VERLAG

In Kooperation mit

**DICO**

Deutsches Institut für Compliance

# Compliance bewegt ...

... Unternehmen und Menschen. Wir stellen in dieser Rubrik die Menschen vor, die Compliance bewegt und die Compliance bewegen – fachlich, beruflich und persönlich.

**Dr. Kathrin J. Niewiarra**, Rechtsanwältin, Attorney-at-Law (NY), Inhaberin **bleu&orange®**; Gründerin und Geschäftsführerin Compliance Channel E&CW UG (haftungsbeschränkt)



*Dr. Kathrin J. Niewiarra ist Rechtsanwältin und Attorney-at-Law (NY). Nach anwaltlicher Tätigkeit in den USA und Deutschland sowie Managementfunktionen in Konzernen verfolgt sie seit September 2012 ihre Geschäftsidee der ganzheitlichen Compliance-Beratung unter der Marke **bleu&orange®**. Sie fungiert außerdem als Ombudsfrau, Interim-Managerin und Rednerin. Sie ist Gründerin und Geschäftsführerin des Compliance Channel, eines Web-TV-Senders im Themenspektrum Ethik und Compliance, der im September 2015 online ging und seitdem auf allen internetfähigen Endgeräten abrufbar ist. Ihr erstes Buch „Balanceakt Compliance. Recht und Gesetz sind nicht genug“ ist gerade erschienen.*

## **In Ihren eigenen Worten: Was ist Compliance? Wie erklären Sie Ihren Kindern, was Sie täglich im Büro tun?**

Ich gehe von einem ganzheitlichen Verständnis von Compliance aus. Reine „Legal-Compliance“, die die Rechtsperspektive stark in den Vordergrund stellt und Compliance als die Einhaltung von Recht und Gesetz (und internen Richtlinien) definiert, reicht meines Erachtens nicht und wird auch ihrer Bedeutung nicht gerecht – die Befolgung von Recht und Gesetz sollte übrigens eine Selbstverständlichkeit sein. Vielmehr sollten die Befolgung von Prinzipien einer guten Unternehmensführung sowie Aspekte der sogenannten „Moral-Compliance“ und damit die Einhaltung allgemein akzeptierter ethischer Normen und moralischer Grundsätze hinzutreten. Compliance ist für mich eine Grundhaltung und damit steht der Mensch im Fokus. Genau hier setzt die Erklärung an, wie ich meinen Arbeitsalltag verbringe: Ich unterstütze und berate Menschen dabei, sich nicht nur innerhalb der Leitplanken von Recht und Gesetz zu bewegen, sondern

auch in Graubereichen die kluge Entscheidung zu treffen, die es einem ermöglicht, in den Spiegel zu schauen ohne sich schämen zu müssen. Es geht darum, sich bewusst zu machen, dass man eine Wahl hat – und sich der Werte des ehrbaren Kaufmanns wie z.B. Ehrlichkeit, Verlässlichkeit, Anstand und Gerechtigkeit zu erinnern.

## **Wie sind Sie zum Thema Compliance gekommen?**

Um ehrlich zu sein – zufällig. Ich bin von meinem damaligen Chef im Konzern gefragt worden, ob ich die neu geschaffene Funktion eines CCO übernehmen möchte. Ich habe lange nachgedacht – als Gesellschaftsrechtlerin, die sehr gerne juristisch arbeitet, fand ich Compliance anfangs alles andere als spannend. Ich habe mich dann aber sehr bewusst für die Position entschieden. Ich habe festgestellt, wie wichtig es für mich ist, ein integriertes, werteorientiertes und angstfreies Umfeld mitgestalten zu können.

## **Was motiviert Sie heute und morgen, sich mit Fragen von Governance, Risk und Compliance auseinanderzusetzen?**

Hierbei handelt es sich um grundsätzliche Fragen, die den Unternehmensalltag bestimmen und in den Geschäftsalltag integriert, einen absoluten Wettbewerbsvorteil darstellen. Mich motiviert besonders der menschliche Aspekt. Ich möchte den Menschen, die Führungskraft, dabei unterstützen, ihre juristischen Pflichten zu kennen und unternehmerische Entscheidungen zu fällen, die ihren eigenen Werten entsprechen. Der Mensch steht im Fokus jedes GRC-Sachverhaltes – er ist derjenige, der Krisen vorbeugen kann, in ihnen handelt und daraus lernt.

## **Welches war Ihr wichtigstes Projekt im vergangenen Jahr?**

Eigentlich waren es drei ... Einmal mein erstes Buch: „Balanceakt Compliance“. Hier hatte ich die Möglichkeit, das Verständnis und Konzept der ganzheitlichen Corporate-Compliance, die den Menschen in den Fokus stellt in einem für den Entscheider aufbereiteten Format darzustellen und mit Aspekten des Executive Coachings zu verbinden. Das zweite Projekt ist sicherlich der Start des Compliance Channel. Für mich ist Compliance ein zutiefst menschliches Thema und damit steht auch die Kommunikation im Mittelpunkt – und Kommunikation sind wir Menschen. Was liegt also näher, als Menschen, die im Ethik- und Compliance-Bereich tätig sind und damit umgehen, vor die Kamera zu holen, ihnen eine Bühne zu bieten und in Video-Interviews über diese Themen sprechen zu lassen? Das dritte Projekt ist ein weiteres Herzenprojekt von mir: Compliance in Start-ups und Generation XY noch besser ankommen zu lassen – und dies nicht vor dem Hintergrund der Kontrolle, Haftung oder Sanktionierung von Fehlverhalten, sondern mit dem Blick auf integrale Führung, dem Leben und Vorleben von Werten.

## **Was sind gegenwärtig die wichtigsten drei Themen aus ihrem Arbeitsbereich?**

Die Fortführung der oben beschriebenen Projekte zwei und drei. Außerdem der weitere Ausbau meines interdisziplinären Netzwerkes unter **bleu&orange®** und damit der fortschreitenden Implementierung des ganzheitlichen Corporate-Compliance-Ansatzes. Ein Beispiel dafür ist die Umsetzung unseres interdisziplinären Ombudsmann-Systems, das juristisch sowie personenzentriert geschulte Personen als Ansprechpartner für den Hinweisgeber und das Unternehmen anbietet.

**Was halten Sie für die größte zukünftige Herausforderung im Compliance-Management?**

Das Besinnen auf Werte und das Leitbild des ehrbaren Kaufmanns. Damit verbunden ist die Entscheidung, dem reinen homo oeconomicus, dem rationalen Nutzenmaximierer, weniger Raum zu lassen bzw. ihn bei der Lösung von Zielkonflikten (z. B. Erfolg um jeden Preis versus Recht und Gesetz) zu unterstützen. Ich bin natürlich keine Träumerin und mir ist klar, dass wir in einer Marktwirtschaft leben – aber etwas weniger homo oeconomicus und mehr ehrbarer Kaufmann hätte den ein oder anderen Skandal vielleicht verhindert und hilft zukünftigen Compliance-Krisen vorzubeugen.

**Welche Rolle wird Compliance-Management in Ihrem Unternehmen/Organisation zukünftig spielen?**

Eine unverzichtbare, da Compliance und Compliance-Management im Mittelpunkt meiner unternehmerischen Tätigkeit und Überzeugung stehen.

**Was wollen Sie mit Ihrer jetzigen Position in Ihrem Unternehmen bewegen?**

Da es mein Unternehmen ist, versuche ich integer zu führen und damit meine Werte zu leben und vorzuleben.

**Wo holen Sie sich Rat, wenn Sie fachlich mal nicht weiter wissen?**

In meinem Netzwerk.

**Was raten Sie einem Berufseinsteiger?**

**Womit soll sie/er sich befassen, um einen gelungenen Compliance-Einstieg zu erreichen?**

Mit seinen Werten. Nur wenn man sich darüber im Klaren ist, was die eigenen Werte sind, ist es möglich, dass man mit Empathie, Klarheit und Durchsetzungsvermögen einen (integren) Weg geht.

**Was spornt Sie in Ihrem Beruf an?**

Der Mensch – es ist jedes Mal sehr spannend und gewinnbringend mit Menschen im Bereich und Themenfeld Ethik und Compliance zusammen zu arbeiten. Ich liebe meine Selbständigkeit und die Möglichkeiten, die sie mir bietet.

**Was ärgert Sie am meisten im Job – und was freut sie am meisten?**

Ich ärgere mich über Opportunismus, Lippenbekenntnisse und Optimierung auf Kosten anderer. Auf der anderen Seite freue ich mich sehr über Achtsamkeit im Geschäftsleben und jeden Menschen, der Compliance als das versteht (sowie lebt und leben kann), was es ist: ein Teil der Wert(e)strategie des Unternehmens.

**Nach einem anstrengenden Tag im Büro: Womit entspannen Sie sich?**

Sehr klassisch: Ich spiele und tobe mit meinem Dackel Emil und genieße Zeit mit meinen Freunden und meiner Familie. Da ich die Natur, die Ruhe und den freien Kopf genieße, spiele ich auch sehr gerne Golf – leider nicht besonders gut. Dies ist mir in diesem Jahr aber nicht wirklich gelungen. Aber es ist ja immer „room for improvement“.

**Mit Frau Dr. Niewiarra sprach Prof. Dr. Stefan Behringer, Chefredakteur der ZRFC**